

# **Auszug**

## **aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 08.12.2021**

### **12 . Haushaltssatzung 2022 und Haushaltsplan mit Anlagen Vorlage: 0075/2018/DS**

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt der Haushaltssatzung 2022 und dem geänderten Haushaltsplan nebst Anlagen gemäß den Anträgen in der Vorlage 0075/2018/DS einstimmig zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig)  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Herr Hollerbuhl erhält das Wort, erläutert die Eckdaten des Haushaltes 2022 und resümiert die diesbezüglichen Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss. Zunächst erwähnt er die Andersartigkeit der aktuellen Haushaltsplanung, da Wasbek ab 01.01.2022 zur doppelten Haushaltsführung übergeht. Es findet quasi eine Metamorphose von der einfachen Einnahmeüberschussrechnung hin zur unternehmerischen Bilanzierung statt. An dieser Stelle spricht der Ausschussvorsitzende der Fachabteilung der Verwaltung sein ausdrückliches Lob für die geleistete Arbeit aus.

Die neue Haushaltssystematik der Doppik erklärt Herr Hollerbuhl dann kurz am Beispiel der Abschreibungen für das neue Feuerwehrfahrzeug und geht auf die neuen Begrifflichkeiten des Ergebnisplans (ehedem Verwaltungshaushalt) und des Finanzplans (ehedem Vermögenshaushalt) mit einem Gesamtvolumen von rd. 3,5 Mio. Euro ein.

Dann erläutert Herr Hollerbuhl in groben Zügen die Darstellung von Fremdkapital am Beispiel des noch laufenden Kredites für die Sporthalle und gibt einen Hinweis, dass es aufgrund des Haushaltssystemwechsels zum Ende 2021 einmalig nicht mehr möglich ist, Haushaltsreste zu bilden und diese ins nächste Jahr zu übertragen. Dies wirkt sich Ende 2021 stark rücklagenerhöhend aus. Allerdings müssen dadurch in 2022 höhere Ansätze gebildet werden, was wiederum zu einer stärkeren Inanspruchnahme der Rücklage führt.

Der Ausschussvorsitzende geht dann auf Besonderheiten des Ergebnis- und des Finanzplanes und die wesentlichen Investitionen ein, welche vordergründig den Jahresfehlbetrag von 394.000,- € (Ergebnisplan) verursachen. Folgende Positionen werden genannt:

- Straßenunterhaltung (Sanierung des Timmapsper Weges) (170.000,- €)
- Schulkostenbeiträge (165.000,- €)
- Ertüchtigung des WLAN – Netzes im Gemeindezentrum (10.000,- €)
- Boulebahn (10.000,- €)
- Zuschuss Theater (10.000,-)
- Kanalkataster (0,00 €)
- Bau einer Doppelgarage (30.000,-)

An dieser Stelle erläutert Herr Hollerbuhl auf eine Nachfrage von Herrn Rohwer hin die Begrifflichkeit der „AiB“ (Anlagen im Bau). Ferner ist die bestehende Liquidität von 2,5 Mio. € von entscheidender Bedeutung.

Herr Rohloff gibt einen Hinweis auf die im nächsten Frühjahr vorzulegende Eröffnungsbilanz 2022 und das Jahresergebnis 2021, aus welchen man weitere Rückschlüsse auf die Entwicklung der Gemeindefinanzen ziehen kann. Er betont die gute Finanzlage, trotz der vergleichsweise relativ geringen Grundsteuer- und Gewerbesteuerhebesätze, welche bei 260 % bzw. 310 % liegen.

Zusammenfassend erläutert nun der Ausschussvorsitzende, dass der doppelte Haushalt mit der Vorlage der Eröffnungsbilanz und der Präsentation von Herrn Thies noch besser verständlich wird.

Herrn Markus Kühl ist ein Schreibfehler auf der Seite A 15 in der Überschrift aufgefallen. Hier ist Bönebüttel zu streichen und Wasbek einzusetzen.

*Hinweis der Verwaltung: Ferner wurden noch zwei weitere Schreibfehler bemerkt: Seite A 5, Zeile 3: streiche Stadt, setze Gemeinde; Zeile 12: streiche Bönebüttel, setze Wasbek.*

Abschließend spricht sich Herr Heinrich Kühl dafür aus, die Höhe der Zuschüsse an die Vereine positiv zu überdenken. Laut Herrn Rohloff kann dies aufgrund der guten Finanzlage ab 2022 im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden.

Im Resümee äußert sich der Bürgermeister auch im Hinblick auf die einstimmige Beschlussempfehlung aus dem Haupt- und Finanzausschuss am 17.11.2021 zu dem sehr soliden Haushalt mit noch immer guter finanzieller Rücklage. Er verliest den Antrag zu 1. und zu 2. der Drucksache 0075/2018/DS und lässt abstimmen.

Beglaubigt:

**Stein**